

Gränichen, 23.07.2021

## Sehr später Erntebeginn der Tafeläpfel und Tafelbirnen im 2021

Im Vergleich zum Vorjahr war der Blütezeitpunkt 17 Tage später und dann das T-Stadium um knapp 3 Wochen (20 Tage) später. Aufgrund der T-Stadien und der Berücksichtigung der Nachernteerhebungen der letzten Jahre errechnen wir die nachfolgenden mittleren Erntetermine.

**Im Vergleich zum Vorjahr beginnt die Ernte knapp 3 Wochen (20 Tage) später.**

**Die Erntetermine liegen somit 7 Tage später als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre** (vergleichbar mit 2016).

Die Blütezeit dauerte gute zwei Wochen. Eher lange 29 Tage dauerte die Zeit von Vollblüte bis T-Stadium. Länger als im Durchschnitt der letzten Jahre war dieses Jahr auch die Zeitspanne von Ende Blüte bis T-Stadium (= Zellteilungsphase). Da nur während dieser Zeit das Calcium von den Früchten aufgenommen wird, muss bei anfälligen Sorten mit schwächerem Behang mit eher etwas geringerer Stippegefahr gerechnet werden. Entsprechende stippevorbeugende Massnahmen wie Calciumspritzungen und Entfernen der Langtriebe sind aber frühzeitig zu treffen.

**In guten Lagen um 450 m.ü.M. ergeben sich folgende Prognosen für den Erntebeginn:**

Sorte	Erntebeginn ab	Haupternte
Galmac	14. August	19. August
Gravensteiner	16. August	21. August
Summerred	18. August	23. August
Retina	20. August	25. August
Primrouge	23. August	28. August
Elstar Elshof	6. September	11. September
Cox Orange	6. September	11. September
Rubinola	7. September	12. September
Elstar (Standart)	11. September	16. September
Gala	13. September	18. September
Arlet	15. September	20. September
Rubens	18. September	23. September
Spartan	20. September	25. September
Ladina	21. September	26. September
Diwa (Milwa)	22. September	27. September
Florina	24. September	29. September
RubINETTE	25. September	30. September
Boskoop	27. September	2. Oktober
Jonagold	27. September	2. Oktober
Ariwa	28. September	3. Oktober
Greenstar	28. September	3. Oktober
Mairac	28. September	3. Oktober
Golden Del.	29. September	4. Oktober
Topaz	29. September	4. Oktober
Glockenapfel	4. Oktober	9. Oktober
Idared	4. Oktober	9. Oktober
Iduna	8. Oktober	13. Oktober
Otava	8. Oktober	13. Oktober
Pinova	8. Oktober	13. Oktober
Kanzi	9. Oktober	14. Oktober
Maigold	12. Oktober	17. Oktober
Braeburn	23. Oktober	28. Oktober

Tafelbirnen	450 m.ü.M	500 m.ü.M
Williams	20. August	23. August
Conférence	6. September	9. September
Gute Luise	9. September	12. September
Packhams	11. September	14. September
Kaiser Alexander	13. September	16. September

Je nach Exposition (Nord- oder Südhang) verschieben sich die Erntetermine **pro 25 Höhenmeter um ungefähr 1 - 2 Tage**. Unter **Hagelschutznetzen** kann sich der **Erntetermin um 3 - 4 Tage später** verschieben.

**Die aufgeführten Pflücktermine sind Grössenordnungen!** Unbedingt auch die Erfahrungswerte des eigenen Betriebes sowie die weiteren Erntekriterien wie: **Aufhellung der Grundfarbe, Anteil der Deckfarbe, Ausbildung der Kelchgrube, die Stiellöslichkeit und Ausbildung der Lentizellen** mitberücksichtigen.

Der Pflücktermin ist auch auf die Lager- bzw. Verkaufsart der Früchte (Frischkonsum, Kühllager, Kurz- oder Langzeitlagerung im CA, ULO, SmartFresh-Behandlung) abzustimmen. Also **mit dem Abnehmer frühzeitig Kontakt aufnehmen**.

**Die aufgeführten Pflücktermine sind Richtwerte**, die sowohl für die Planung der Ernte, als auch für die Vermarktung verwendet werden können. Vor allem die Abschlussbehandlungen gegen Lagerkrankheiten und Lagerschorf, im speziellen die letzte Behandlung 3 Wochen vor der Ernte, können mit den vorliegenden Ernteterminen geplant und entsprechend platziert werden.

**Der definitive Pflücktermin bei den Lagerbirnen richtet sich nach dem Reife-Index. Dieser Erntetermin soll mit dem zuständigen Lagerhalter unbedingt abgesprochen werden.**

### **Abschlussbehandlungen sind bei Lagersorten wichtig**

Bei Lagersorten sind im August bis 3 Wochen vor der Ernte gegen **Lagerschorf und Lagerkrankheiten 2 - 3 Behandlungen mit Captan, Folpet (nicht bei Birnen) oder Flint, Tega, beide in Tankmischung mit Captan oder Moon Experience oder Bellis in Tankmischung mit Captan** auszubringen. Auch kann **Moon Privilege** als einziges mit 2 Wochen Wartefrist eingesetzt werden.

**Flint, Tega in Tankmischung mit Captan nur einmal zur Abschlussbehandlung einsetzen. Flint, Tega bei Maigold nur bis Ende Juli einsetzen.**

**Bei Flint und Tega kein Zusatz von Netzmitteln, Blattdüngern, Calciumchlorid und Insektiziden.**

*Moon Experience* ist mit 2 Behandlungen gegen Lagerkrankheiten bewilligt und zählt auch als SSH Behandlung. *Bellis* in Tankmischung mit *Captan* ist mit 2 Behandlungen gegen Lagerkrankheiten bewilligt und zählt auch als Strobilurin Behandlung. *Moon Privilege* ist mit max. 3 Behandlungen und 2 Wochen Wartefrist bewilligt.

Pro Parzelle und Jahr dürfen max. 4 Behandlungen mit Wirkstoffen aus den Gruppen der SSH, Strobilurine, und max. 3 Behandlungen mit Wirkstoffen aus der Gruppe der SDHA ausgebracht werden.

Wichtig ist die letzte Behandlung 3 Wochen vor der Ernte. **Diese Spritzung entsprechend den Ernteterminen platzieren.**

**Um Spritzflecken zu vermindern:** Netzmittel zusetzen, **nur trockene Bäume, auch keine taunassen, behandeln sowie Brühauwandmenge von 300 bis 500 Litern nicht überschreiten. Abschlussbehandlungen nicht mit Injektor-Düsen (ID-Düsen) durchführen, sondern auf feintropfige Standarddüsen (Hohlkegeldüsen) wechseln!**

**Armcarb** mit 0.3% (4.8 kg/ha) plus Schwefel 0.125 – 0.2 (2 – 3 kg/ha), hat Teilwirkung gegen Regenflecken-, Fliegenschmutzkrankheit, Schorf, Lagerschorf, Mehltau, aber kaum gegen Gloeosporium. Im Bio-Obstbau wird der Einsatz alle zwei Wochen empfohlen und nach 20 mm Regen den Belag zu erneuern. Wartefrist 8 Tage vor der Ernte. Diese kurze Wartefrist ermöglicht den Einsatz auch im IP-Anbau zum Beispiel bei empfindlichen Sorten wie Pinova bis kurz vor der Ernte.

Für den Bekämpfungserfolg ist eine gute Benetzung der Früchte (500-600 l/ha) entscheidend.

*Armcarb* kann in gestressten Beständen und bei der Behandlung von reifen Früchten unter bestimmten Witterungsbedingungen (heisse Tage, Trockenheit) zu Lentizellenröte bei hellchaligen Sorten führen. Bäume mit tiefem Behang nicht

mit *Armicarb* behandeln. Deshalb empfiehlt die Firma Stähler eine Wartefrist von 3 Wochen für *Armicarb*. Allfällige Schäden werden von der Firma Stähler, bei nicht einhalten der empfohlenen Wartefrist von 3 Wochen, keine übernommen. Weitere Informationen siehe Technisches Informationsblatt: [Armicarb](#)

**Saphire** (*Fludioxonil*) 0.025 % (0.4 kg/ha), wirkt gegen Lagerkrankheiten inklusive *Gleosporium*, *Penicillium*, *Botrytis cinerea*, mit maximal 2 Anwendungen pro Jahr. Wartefrist 8 Tage.

**Blossom Protect, ohne Buffer Protect**, 0.09 % (1.5 kg/ha), hat Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten mit Wartefrist 3 Tage.

## Stippe

Bei stippeanfälligen Sorten mit Calciumbehandlungen frühzeitig beginnen, z.B. **Wuxal Suspension Ca, Stopit, Tip oder Calshine, Seniphos, Aminocal, Folanx Ca 29**. **Calshine** (Stähler) kann mit Fungiziden und Insektiziden, **Aminocal** (Omya) mit Fungiziden, **Folanx Ca 29** (Papst) mit fast allen Fungiziden, gemischt werden. Calciumpräparate nicht bei heisser Witterung über 25 ° C spritzen, am besten spät abends. **Hohe Luftfeuchtigkeit über 50 % fördert die Aufnahme**. 4 - 6 Behandlungen im Abstand von 10 - 14 Tagen. Letzte Behandlung 2 Wochen vor der Ernte. Nicht mit Pflanzenschutzmitteln kombinieren. Aufwandmenge von 1000 Liter/ha nicht unterschreiten. Die Zugabe von Zitronensäure (20 gr/100 Liter) oder X-Change (Stähler) soll die Calciumaufnahme fördern. **Calshine** kann mit 400 Liter/ha in Tankmischung mit Fungiziden und Insektiziden ausgebracht werden. Kein Zusatz von Netzmittel.

**Seniphos** (phosphorhaltiger Calcium Blattdünger) fördert durch seinen Phosphorgehalt die rote Deckfarbenbildung. Eine weitere Strategie ist bei Lagersorten mit Langzeitlagerung die Bildung der Grünen Grundfarbe zu fördern (Golden Delicious, Iduna, Maigold, Braeburn, evtl. Jonagold u.a.). Zur Förderung der grünen Grundfarbe bei Lageräpfel können bevorzugt **Mangan-haltige Calciumdünger, wie Aminocal** oder im Wechsel reine **Mangan-Dünger** zum Einsatz kommen. Diese Produkte können je nach Strategie im Wechsel mit reinen Calcium-Dünger, vor allem bei grossfrüchtigen, stippeanfälligen Sorten, eingesetzt werden. **Kali-Blattdünger** (z.B. Krista-K) und Kali-haltige Blattdünger vor der Ernte können nach Versuchen nur in Anlagen mit geringem Kaliangebot im Boden oder trockenheitsbedingtem Kali Unterangebot zur Verbesserung der Ausfärbung beitragen. Die Versuche zeigten aber das Kali die Fruchtgrösse fördert. **Kein Blattdünger bei Temperaturen über 25°C einsetzen.**

Bei Sorten mit Magnesiummangelproblemen (Cox Orange, Kanzi, Braeburn) sind ein bis zwei Magnesium-Blattbehandlungen zwischendurch auszubringen mit z.B.: EPSO Microtop (enthält Mg, B, Mn) 0.5 – 0.7 % (5 – 7 kg/ha), EPSO Combitop 0.2% (enthält Mg, Mn, Zn), Wuxal-Mg 0.3 – 0.5 %, Bittersalz (Magnesiumsulfat) 1-1.5 % oder Hydromag 0.3 % oder Magnesium-Chelat 0.2 % ([www.oekohum.ch](http://www.oekohum.ch), [www.Papst.ch](http://www.Papst.ch))